

Protokoll

über die 25. Sitzung des Schulausschusses am Donnerstag, den 29. Januar 2026,
18:00 Uhr, im Mehrzweckraum 1.2 des Stadthauses Laatzen, 1. OG,

Marktplatz 2, 30880 Laatzen,

oder online unter
www.laatzen.de/de/gremien.html.

Anwesend:

vom Schulausschuss

Otte, Friederike
Freundlieb, Christoph
Klaus, Gerhard
Oyen, Luisa
Picht, Rainer als Vertretung für Michael Kleen
Scholz, Carsten
Schönecke, Silke
Silver, Eric online
Stendel, Hannelore
Weber, Thomas
Wöbbbecke, Egbert

Mitglieder mit Stimmrecht in Schulangelegenheiten

Bodenstab, Myriam online
Freyer, David
Zastrow, Calvin

Ratsfrauen und Ratsherren

Bodenstab, Fabian

Externe Referentin / externer Referent

Herr Hein Vision 12!
Herr Squarra Vision 12!

von der Verwaltung

Dzienziol, Florian
Kara, Ali
Lehner, Florian
Sandmann, Stefan
Sporleder, Jörg
Voigt, Mirja

entschuldigt fehlen:

vom Schulausschuss

Böhm, Thilo
Kleen, Michael

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 17.11.2025
4. Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Erweiterungs-/Neubau der Grundschule Grasdorf
5. Sachstandsbericht zu den Zielen des Medienentwicklungsplans
6. Schulentwicklungsplanung - Schülerzahlprognosen
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.1. Sachstandsbericht zu den Bauprojekten an den Laatzener Schulen
 - 7.2. Umbau des Altgebäudes und Erweiterung der Mensa der Grundschule Rethen - Sachstand über den Stand der Baumaßnahmen
8. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 7
- . noch zu Punkt 8

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Otte eröffnet die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses und des Ortsrates Laatzten um 18:10 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Es wird vorgeschlagen, den digital anwesenden Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine Information zukommen zu lassen, wenn sich der Sitzungsbeginn verzögert. Als Möglichkeiten werden eine Nachricht im Chat oder die Bildübertragung des Sitzungsraums ohne Ton genannt.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme des Protokolls vom 17.11.2025

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

zu Punkt 4:

2025/274

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Erweiterungs-/Neubau der Grundschule Grasdorf

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Anlage zur Drucksachen-Nr. 2025/274 dargestellte Variante B der Machbarkeitsstudie für die Standortentwicklung der Grundschule Grasdorf vom 10.11.2025 als Grundlage für die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme zu verwenden. Dies beinhaltet insbesondere eine Sanierung und Modernisierung des Bestandsgebäudes der Grundschule, eine Erweiterung der Grundschule auf dem niedriger gelegenen Grundstücksteil sowie ein Abriss und Neubau der Turnhalle.

Die Ersteller der Machbarkeitsstudie, Herr Hein und Herr Squarra vom Planungsbüro „Vision 12!“, stellen die Ergebnisse zum Erweiterungs- bzw. Neubau der Grundschule Grasdorf vor. Sie empfehlen die Variante B, welche eine Sanierung des Bestandsgebäudes, ein Anbau auf der unteren Grundstücksfläche sowie einen Neubau der Mehrzweckhalle beinhaltet. Es werden verschiedene Fragen beantwortet. Es wird die Idee geäußert, die aktuell vorhandene Mehrzweckhalle zusätzlich zum Neubau einer neuen Sporthalle zu erhalten, damit die Sportvereine mehr Hallenzeiten bekommen können.

Die Drucksache wird ohne Abstimmung als behandelt betrachtet und in die folgenden Gremien verwiesen.

Der Ortsrat Laatzen verlässt den Sitzungsraum um 19:13 Uhr. Die Sitzung des Schulausschusses wird unterbrochen.

Beschluss: gilt als behandelt

zu Punkt 5:**2025/254****Sachstandsbericht zu den Zielen des Medienentwicklungsplans**

Um 19:16 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Herr Dzienziol, der als IT-Administrator des Erich Kästner-Schulzentrums an der Erstellung des Medienentwicklungsplanes beteiligt war, erläutert den aktuellen Stand der Zielerreichung aus dem Plan. Insgesamt sind die Schulen zufrieden mit der technischen Ausstattung. Der First-Level-Support (Bearbeitung durch das schulische Landespersonal) und Second-Level-Support (Bearbeitung durch das IT-Personal des Schulträgers) greifen ineinander über. Es werden noch einige iPad-Koffer benötigt und stellenweise sind die Glasfaseranschlüsse noch in Arbeit. Die Jahresbilanzgespräche mit den Schulen werden noch geführt. Perspektivisch müssen ab dem Schuljahr 2028/2029 die ersten digitalen Tafeln ausgetauscht werden. Probleme mit der WLAN-Qualität liegen meistens nicht an einer zu geringen Bandbreite, sondern an der Masse der eingewählten Geräte. Es kommt hierbei teilweise auch zu einer unerlaubten privaten Nutzung des WLAN-Netzes. Demnächst wird das Land eine Förderrichtlinie zum Digitalpakt 2.0 veröffentlichen.

zu Punkt 6:**2026/007****Schulentwicklungsplanung - Schülerzahlprognosen**

Herr Sandmann präsentiert die Schülerzahlenprognose als Teil der Schulentwicklungsplanung 2025. Außerdem vergleicht er sie mit den Zahlen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung aus 2022, die im Juni 2025 veröffentlicht wurde. Es werden einige Rückfragen beantwortet. Im Nachgang an die Sitzung soll geklärt werden, ob ein privater Fahrdienst eine Möglichkeit ist, um die Kapazitäten der Grundschule Pestalozzistraße zu entlasten und freie Räumlichkeiten in der Grundschule Rathausstraße besser nutzen zu können.

[Anm. der Verwaltung: Grundsätzlich müssen Grundschüler die Schule ihres jeweiligen Schulbezirkes besuchen, da in Laatzen eine Schulbezirkssatzung besteht. Bei einer Entfernung von mehr als 2 Kilometern vom Wohnsitz bis zur Grundschule muss die Region Hannover als Trägerin der Schülerbeförderung nach § 114 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) eine Kostenübernahme oder eine Schülerbeförderung durch Busse sicherstellen. Eine stärkere Auslastung der Grundschule Rathausstraße bei gleichzeitiger Entlastung der Grundschule Pestalozzistraße wäre in erster Linie durch eine Änderung der Grenzen der Schulbezirke zu erreichen.

Grundsätzlich muss die Stadt Laatzen als Schulträgerin nach § 106 Abs. 1 NSchG Schulen insbesondere errichten oder erweitern, wenn die Entwicklung der Schülerzahlen dies erfordert. Hierbei hat sie nach § 6 Abs. 1 der Verordnung über die Organisation der allgemeinbildenden Schulen (SchOrgVO) eine Prognose der Schülerzahlen für die nächsten zehn Jahre zugrunde zu legen. Ob die Grundschule Pestalozzistraße in Räumlichkeiten der Grundschule Rathausstraße nach § 3 SchOrgVO dauerhaft eine Außenstelle führen kann, wäre nur durch Genehmigung

des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung möglich. Eine Außenstelle dient nicht als dauerhafte Kompensation für fehlende räumliche Kapazitäten eines anderen Schulbezirkes. Bei einer Außenstelle müsste insbesondere die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung der Schulleitung, die Ermöglichung eines differenzierten Unterrichtsangebotes und eine zumutbare Erreichbarkeit der Außenstelle gegeben sein. Zudem müssten die räumlichen Voraussetzungen wie separate Pausenräume für Lehrkräfte, Hallenzeiten für den Sportunterricht, Erreichbarkeit des Sekretariats, etc., gegeben sein.

Auf Nachfrage teilt der Schulleiter der Grundschule Pestalozzistraße mit, dass er den Vorschlag aus pädagogischen, rechtlichen und organisatorischen Gründen nicht befürwortet. Die räumliche Trennung vom Hauptgebäude würde u.a. das bisher stabile soziale Umfeld der Schule schwächen, gemeinsame schulische Veranstaltungen und die Kommunikation erschweren, einen erheblichen finanziellen Aufwand durch die Beauftragung eines Busunternehmens bedeuten und die Frage nach einer evtl. Ungleichbehandlung von Schülerinnen und Schülern aufwerfen.]

**zu Punkt 7:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 7.1: 2026/008
Sachstandsbericht zu den Bauprojekten an den Laatzener Schulen**

Herr Kara präsentiert eine Tabelle zu den Sachstandsberichten der schulischen Bauprojekte. Er bittet um Feedback bis zur nächsten Sitzung, ob dieser Sachstandsbericht den Erwartungen entspricht.

[Anm. der Verwaltung: Die Tabelle ist den Ausschussmitgliedern am nachfolgenden Tag der Sitzung zugesendet worden.]

**zu Punkt 7.2: 2025/090/3
Umbau des Altgebäudes und Erweiterung der Mensa der Grundschule Rethen
- Sachstand über den Stand der Baumaßnahmen**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

**zu Punkt 8:
Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss**

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die baurechtliche Abnahme des Neubaus der Grundschule Ingeln-Oesselse im April und die privatrechtliche Übergabe im Mai erfolgen soll. Somit ist Bezug des neuen Schulgebäudes zum kommenden Schuljahr umsetzbar.

Frau Otte schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:35 Uhr.